

## Ausschreibung Deutsch-Osteuropäisches Programm 2021 Marion Gräfin Dönhoff-Journalistenstipendium

IJP e.V.  
Marion Gräfin Dönhoff-  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**E-Mail**  
soric@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Barbara Junge  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Ulrike Winkelmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Martina Johns  
Benedikt Karmann  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE66 5005 0201 0200 1505 96  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646  
**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2021 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum zwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus.

Durch das Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium erhalten **deutsche Journalist:innen, Blogger:innen und Dokumentarfilmer:innen** die Möglichkeit, für zwei Monate in einer osteuropäischen oder baltischen Redaktion als Gastredakteur:in zu arbeiten.

Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalist:innen, Blogger:innen und Dokumentarfilmer:innen aus **Russland, den Länder der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien und die Ukraine) und den Baltischen Staaten** ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennenzulernen. Das Stipendium soll jungen Journalist:innen aus Deutschland und Osteuropa die Möglichkeit eröffnen, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Hintergründen im jeweils anderen Land zu gewinnen. Es bietet die Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Umfeld zu arbeiten und einen Einblick vom Alltag im Gastland zu erhalten.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird von der ZEIT-Stiftung und dem Auswärtigen Amt unterstützt.

Das Osteuropa-Programm wird – wie alle Stipendienprogramme der IJP – in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Weitere Informationen unter: [www.ijp.org](http://www.ijp.org)

### Stipendium

Das Stipendium beginnt mit einer Einführungsveranstaltung, **die Ende September – Anfang Oktober 2021** stattfindet. Unmittelbar daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei der Gastredaktion an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.800 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes, Visagebühren und Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des

Gastaufenthaltes ist nicht möglich. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

### **Bewerbung**

Bewerber:innen können sich deutsche und osteuropäische Journalist:innen/Blogger:innen und zum ersten Mal auch Dokumentarfilmer:innen im Alter von 20 bis 35 Jahren. Bewerber:innen aus dem journalistischen Bereich sollten regelmäßig als freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen für deutsche oder osteuropäische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sein. Bei deutschen Bewerber:innen werden solche bevorzugt, die Kenntnisse einer osteuropäischen Sprache vorweisen können. Gute Deutsch- beziehungsweise Englischkenntnisse sind für die osteuropäischen Bewerber:innen Voraussetzung.

Bewerbungen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist am **20. Juli 2021 (einschließlich)** per E-Mail an: [doenhoff@ijp.org](mailto:doenhoff@ijp.org) eingegangen sein.

Bewerber:innen werden gebeten, folgende Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache an die unten angegebene Adresse zu senden:

- Ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild.
- Ein Motivationsschreiben.
- Ein Gutachten der Ressortleitung oder des Vorgesetzten, das die Bewerbung unterstützt. Fest angestellte Bewerber:innen sollten ggf. belegen können, dass sie für die Zeit des Stipendiums beurlaubt sind oder vom Ausland aus weiterarbeiten können.
- Maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen. Dokumentarfilmer:innen sollten eine Liste mit Links zu vorhandenen Film- oder Videoprojekten zusammenstellen sowie eine Kurzbeschreibung des Projekts, das im Rahmen des Stipendiums gedreht werden soll
- Ein Nachweis über Deutsch- und/oder Englischsprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.).
- Eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Nur vollständig abgegebene Unterlagen werden berücksichtigt.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. August 2021**.

**Wichtig:** Bevor das Stipendium überwiesen wird, müssen die Bewerber:innen eine Auslandskrankenversicherung für die Dauer ihres Stipendiums abgeschlossen haben. Es ist davon auszugehen, dass eine Mitarbeit in einer Gastredaktion nur funktioniert mit einem vollständigen Impfschutz gegen Covid-19 (entsprechender schriftlicher Nachweis ist vorzulegen).

E-Mail für Bewerbungen und Fragen: [doenhoff@ijp.org](mailto:doenhoff@ijp.org)

Kontaktperson: Anna Andrievskaya

[andrievskaya@ijp.org](mailto:andrievskaya@ijp.org)

Leiter des Programms: Miodrag Soric [soric@ijp.org](mailto:soric@ijp.org)

Mehr: <https://www.ijp.org/stipendien/doenhoff/>